

In eigener Sache

Neue Veröffentlichung

Mit der Bachelorarbeit „[Automatisierte Inhaltserschließung an der Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Mathematik in den Naturwissenschaften](#)“ hat [Beatrice Weers](#) unseren Verlagskatalog ergänzt. In dieser wird sich mit der Frage beschäftigt, inwiefern Inhalte an Bibliotheken auch automatisch ermittelt werden können und wie solche dafür entwickelten Programme im Vergleich zur intellektuellen Erschließung abschneiden. Es werden aktuelle Projekte, eine entsprechende Untersuchung und daraus resultierende Verbesserungsmöglichkeiten beleuchtet. Neben dem bald verfügbaren Hardcover-Buch ist nun schon die digitale PDF-Version kostenlos auf unserer [Website](#) zu finden.

Eine Toolbox für Open-Access-Workflowstrategien

Über den Buchkatalog hinaus bietet der Verlag nun auch eine Toolbox für die Entwicklung von Open-Access-Publikationsworkflows für akademische Bücher an. Prozesse zu identifizieren und einen funktionellen Workflow zu modellieren kann komplex sein. Diese Toolbox soll dabei Abhilfe schaffen und wurde speziell für Hochschul- und Universitätsverlage entwickelt, um als Beratungsmaterial bei der Entscheidung über individuell geeignete Workflow-Strategien zu dienen. Ob als bestehender Verlag oder in der Gründungsphase, ermöglichen die Materialien bi- oder multilaterale Open-Access-Produktionsworkflows zu planen und anschließend ins Werk zu setzen. Diese Materialien entstanden im Rahmen des Forschungsprojektes [OA-STRUKTKOMM](#). Nicht nur gibt es eine kostenlose Online-Variante, sondern ist über unsere Website auch eine physische Toolbox bestellbar. Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Allgemeine News

SPARC Europe veranstaltet Diamond Open-Access Policy Forum

Um auf internationaler Ebene Entscheidungstragende und Fördernde im Gespräch zusammen zu bringen wurde das [Diamond OA Policy Forum](#) im Oktober erstmalig veranstaltet. Über 370 Teilnehmende tauschten sich über Politik, Finanzierungsbedarfe und den damit verbundenen Fortschritten und Herausforderungen im Bereich von OA-Praktiken aus. Zielstellung war es ein gerechteres, vielfältigeres und von der Gemeinschaft getragenes wissenschaftliches Publizieren zu fördern. Im Fokus standen dabei Gebiete wie Europa, Afrika und Lateinamerika. Im Rahmen der Veranstaltung präsentierten Sprecher*innen aus diesen Regionen einen Überblick über die lokale Landschaft der Diamond-OA-Verlage. Um den offenen Austausch auch weiterhin zu fördern, starten bald drei regionale Foren für die jeweiligen Orte, während das internationale Forum halbjährlich weitergeführt wird. Weitere Informationen zu dieser Initiative finden Sie [hier](#).

Start des Diamond Discovery Hub

Die Sichtbarkeit und Integrität von Diamond OA Publikationen weiterhin zu fördern ist ein wichtiges Anliegen für den [European Diamond Capacity Hub](#) (EDCH). Im Sinne dieses Ziels wurde im Rahmen des EU-geförderten Projekts [CRAFT-OA](#) der [Diamond Discovery Hub](#) (DDH) entwickelt. Er ist ein offenes, transparentes und vertrauenswürdiges Verzeichnis von Diamond OA Journals und umfasst mittlerweile über 2700 gelistete Zeitschriften. Um die Glaubwürdigkeit der Veröffentlichungen zu schützen, gibt es gewisse Kriterien, die Prinzipien von Offenheit und Fairness unterstreichen. Der EDCH trägt einerseits dazu bei, dass solche Zeitschriften besser auffindbar sind und fördert zugleich eine gerechtere wissenschaftliche Publikationslandschaft. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

25.11.2025, von 13 bis 14:30 Uhr

Online-Workshop: Diamond-Open-Access auf Länderebene: Impulse, Perspektiven, Austausch

Die heutigen Ansätze, Maßnahmen und Herausforderungen im Bereich von Diamond-Open-Access-Umsetzungen auf Länderebene sollen in dieser Veranstaltung durch vier Kurzvorträge veranschaulicht werden. Vertreter*innen der verschiedenen Landesinitiativen sprechen dabei über den gegenwärtigen Status quo und zukünftige Perspektiven. Anschließend steht ein offener Austausch im Vordergrund, um zu ergründen, welche Rolle derartige Initiativen für die nachhaltige Etablierung solcher Praktiken spielen und welche weiteren Akteur*innen dafür notwendig sind. Das kostenfreie Webinar richtet sich an Personen, die an der Entstehung von Landesprogrammen mitwirken, sowie an alle, die sich allgemein für die Förderung von Diamond-Open-Access interessieren. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

26.11.2025, von 17 bis 18 Uhr

Open Divide – Jenseits des Marktes veröffentlichen

Die Vortragsreihe Open Divide, welche sich mit den verschiedensten Open-Access-Thematiken beschäftigt, behandelt in dieser November-Ausgabe eine kritische Auseinandersetzung mit marktorientierten Open-Access-Modellen und alternativen gemeinschaftsorientierten Ansätzen für das wissenschaftliche Publizieren. Der Sprecher [Sam Moore](#), Mitarbeiter an der Universität Cambridge, wirft somit einen Blick auf Veröffentlichungsmöglichkeiten jenseits der üblichen Optionen. Das kostenlose Webinar ist englischsprachig. Die Anmeldung zu diesem Vortrag, sowie weitere Informationen zu vergangenen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA

ca. 20 Minuten Lesezeit

Open-Access Neueinschätzung von OASPA

Die [Open Access Scholarly Publishing Association](#) (OASPA) hat mit dem Abschluss ihres einjährigen Projekts „[Next 50 %](#)“ ein Positionspapier mit dem Titel „[Embracing the complexity of 100 % OA: from percentage to participation](#)“ veröffentlicht. Es befasst sich mit ungelösten Problemen im OA-Bereich und berücksichtigt dabei verschiedene Stakeholder-Perspektiven. Hauptprobleme seien dabei ungerechte Publikationsmodelle, begrenzte Verfügbarkeit nachhaltiger Finanzmittel, übermäßige Fokussierung auf Forschungsartikel, Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen und die Notwendigkeit besser koordinierter Maßnahmen. Darüber hinaus werden hierfür Empfehlungen gegeben, um eine gerechtere Beteiligung bei Open-Access Publikationen zu ermöglichen. Die gesamte Thematik finden Sie [hier](#).

ca. 10 Minuten Lesezeit

OA-Einfluss auf Interesse und Wirkung

Wie sehr beeinflusst ein offener Umgang bei wissenschaftlichen Artikeln die Sichtbarkeit dieser? Diese Analyse versucht die Frage zu beantworten, indem Veröffentlichungen mittels verschiedener Open-Access Arten, insbesondere Gold-, Hybrid-, Grün- und Bronzomodellen, mit geschlossenen Artikeln verglichen werden. Dabei wird das Augenmerk auf Artikelzitationen, öffentliches Bewusstsein und akademischer Wirkung gelegt. Die gesamte Arbeit zu diesem Thema finden Sie [hier](#).